

Die Beteiligungsmöglichkeit

Mit einer Einlage zwischen 100 € und 10.000 € können Sie sich an der Photovoltaik-Anlage auf dem Gärtnerhof Sandhausen beteiligen. Damit bieten wir Ihnen eine rentable und nachhaltige Geldanlage.

Mit ihrer Einlage werden Sie Teil der „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ (GbR). Diese, für Photovoltaikanlagen am häufigsten verwendete Rechtsform, benötigt wenig Verwaltungsaufwand und erzeugt damit nur geringe Kosten.

Über 20 Jahre garantiert das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) eine lukrative Einspeisevergütung von derzeit 43,01 Cent pro erzeugter Kilowattstunde.

Dies ermöglicht uns, dass voraussichtlich nicht nur Ihre Einlage innerhalb von 20 Jahren zurück gezahlt wird, sondern wir von einer durchschnittlichen Rendite von ca. 5,5 Prozent pro Jahr vor Steuern und Abschlag für Solidarische Ökonomie (s. Innenseite) ausgehen.*

Gerade in Krisenzeiten können Sie darauf vertrauen, dass Ihr Geld in einer Investition in Erneuerbare Energien sicher angelegt ist. Neben den Garantien des EEG werden wir für die Solaranlage eine Allgefahrenversicherung abschließen und Rücklagen bilden, um bei Materialschäden für Ersatz sorgen zu können.

* Errechnet nach dem internen Zinsfuß

Kontakt

Projekt Sanfte Hochtechnologien in der Nahrungsmittel- und Energieproduktion

c/o Solidarität - Verein für Soziales, Ökologie und Bildung e.V.

Zentrum für Solidarische Ökonomie
Bauernstraße 2
28203 Bremen

Tel. 0421 / 4797519
Email: info@sahne-bremen.de

www.sahne-bremen.de

Wir treffen uns jeden Montag von 17 bis 19 Uhr im Zentrum für Solidarische Ökonomie.



Wer mit der Straßenbahn kommt, fährt mit den Linien 2, 3 oder 10 bis zur Haltestelle Sielwall. Von dort sind es noch 200m bis zum Zentrum.

Eine Bürgersolaranlage...

Investieren Sie in die Zukunft!



**...auf dem
Gärtnerhof Sandhausen!**



**Sanfte Hochtechnologien in der
Nahrungsmittel- und Energieproduktion**

Unsere Bürgersolaranlage

... ist eine sichere und lukrative Geldanlage.

... schützt mit modernen Photovoltaik-Modulen das Klima und die Umwelt.

... wird auf einer Fläche von ca. 300 m² gebaut.

... hat eine Leistung von 30kW peak (und kann damit knapp zehn Drei-Personen-Haushalte mit Strom versorgen).



... spart gegenüber konventionell erzeugtem Strom jährlich ca. 25.000 kg CO₂-Emissionen ein.

... bietet jedem die Möglichkeit, sich (schon ab 100 €) an sauberer Stromerzeugung zu beteiligen.

... ist ein Beitrag zu einer dezentralen, nachhaltigen und demokratischen Energieversorgung.

... finanziert weitere soziale Projekte.

Mehr Informationen auf www.sahne-bremen.de oder auf unseren Informationsveranstaltungen:

ZENTRALE INFO-TERMINE

22.08. 17h Gärtnerhof Sandhausen, DEL
30.08. 15h Bürgerhaus Weserterrassen, HB
03.09. 19h Zentrum für Solidarische Ökonomie, HB

SaHNE

...heißt „Sanfte Hochtechnologien in der Nahrungsmittel- und Energieproduktion“.

Unsere Vision ist eine nachhaltige, demokratische und solidarische Versorgung mit Energie und Nahrungsmitteln. Dies soll durch den Einsatz sanfter Hochtechnologien im Einklang mit Mensch, Tier und Natur gewährleistet werden.

Der Bau einer Bürgersolaranlage ist ein Schritt in diese Richtung.

Gärtnerhof Sandhausen

Der biologisch-dynamisch wirtschaftende Hof in Delmenhorst-Sandhausen besteht seit 1992. Der Schwerpunkt liegt auf dem Anbau von Feingemüse, es gibt aber auch Rinder und einige Ziegen auf dem Hof und im Herbst wird eine Hofmosterei betrieben. Mittlerweile befinden sich auf dem Hof Gewächshäuser mit einer Fläche von 8300 m², in denen neben Tomaten auch Salate, Gurken, Paprika und Auberginen angebaut werden.

Das Naturkost Kontor Bremen, als der regionale Bio-großhändler, fördert die Errichtung einer Bürgersolaranlage auf dem Betrieb seines Mitgesellschafters.



 **Gärtnerhof Sandhausen**
Stedinger Landstraße 101
27751 Delmenhorst
www.mostereisandhausen.de

Solidarische Ökonomie

Das Projekt SaHNE versteht sich als Teil der weltweiten Solidarischen Ökonomie Bewegung. Das heißt, dass wir demokratisch, ökologisch und sozial wirtschaften wollen. Nicht Konkurrenz und Profitmaximierung stehen im Mittelpunkt, sondern die kooperative Arbeit an einer menschlichen Produktivität.

Einen Ort für diese Arbeit bietet uns das Zentrum für Solidarische Ökonomie in Bremen.

Da wir durch den Betrieb unserer Solaranlage eine hohe Rendite erwarten, wollen wir einen Teil dieser Gewinne als Anschubfinanzierung für solidarökonomische Projekte verwenden. Mindestens 30% der Gewinne, die über die Rückzahlung der anfangs gezahlten Einlage hinaus gehen, soll an ein Projekt Ihrer Wahl fließen:

1. Innovative Ideen im Bereich Erneuerb. Energie
2. Innovative Ideen in moderner Landwirtschaft
3. Erneuerbare Energien in Afrika
4. Das Zentrum für Solidarische Ökonomie
5. Förderung Freier Software

